



Sammlung Theaterzettel

Krieg im Frieden

Moser, Gustav von

1884-07-03

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Donnerstag,

141. Vorstellung.

den 3. Juli 1884.



Abonnement **B.**

Ouverture für grosses Orchester von Ernst Bassermann.
Violinconcert von Beethoven, vorgetragen von Herrn Herrmann Scillag.

Krieg im Frieden.

Lustspiel in 5 Aufzügen von G. v. Moser und Franz v. Schönthan.

4 205.30

Heindorf, Rentier	Herr Werner.
Rathilde, seine Frau	Frau Schläfer.
Alta Stroß, seine Verwandte	Fräul. Zente.
Agnes Hiller, ihre Gesellschafterin	Fräul. Berger.
Hentel, Stadtrath	Herr Bauer.
Sophie, dessen Frau	Frau Thymen.
Elisa, deren Tochter	Frau Gum.
von Sonnenfels, General	Herr Reumann.
Kurt von Folgen, Lieutenant, dessen Adjutant	Herr Dröschner.
Ernst Schäfer, Stabsarzt	Herr Stury.
Lieutenant von Reif-Reiflingen	Herr Schönfeld.
Ein Lieutenant	Herr Weger.
Paul Hofmeister, Apotheker	Herr Stein.
Franz Konneck, Burfche bei Folgen	Herr Grahl.
Martin, Diener bei Heindorf	Herr Eichrodt.
Anna, Köchin	Fräul. Hagedorn.
Kosja, Stubenmädchen	Fräul. Holzwarth.

Die Handlung spielt bei Heindorf; im dritten Aufzuge bei Hentel, in einer Provinzialstadt.

Anfang halb 7 Uhr.

Ende nach 9 Uhr.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Kleine Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	4 Mark — Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3., 4. Reihe	3 Mark 50 Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	3 Mark — Pf.
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges	2 Mark 40 Pf.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 40 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark — Pf.
Gallerieloge	— Mark 80 Pf.
Gallerie	— Mark 40 Pf.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: die Herren Löwenthal u. Co. weßl. Hauptstr. No. 96.

Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Worms	10 Uhr 50 M.	nach Heidelberg	10 Uhr 15 Min.*	nach Ladenburg, Weinheim	} 10 U. 8*
„ Neustadt, Landau	11 „ 23 „	„ Heidelberg, Bruchsal	11 „ 15 „	„ Schwetzingen über Friedrichsfeld	
		„ Karlsruhe, Stuttgart	2 „ 10 „		

*) Bei Vorstellungen, welche länger dauern als bis 9 Uhr 45 Minuten wird der Lokalzug nach Heidelberg, sowie der Zug nach Ladenburg, Weinheim und Schwetzingen über Friedrichsfeld erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Vorstellung abgelassen. Es wird jedoch mit dem Zug nach Heidelberg nicht länger als bis 10 Uhr 35 Minuten und mit dem Zug nach Ladenburg, Schwetzingen nicht länger als bis 10 Uhr 45 Minuten zugewartet.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellung an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breite Straße bei B 1, 1. Bilette, welche sichere Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Aktes vom Hoftheater-Portier abgegeben.